

Eingewöhnung
alterserweiternde
Kinderkrippe Kössen



„Gebt mir Raum
und lasst mir Zeit“

- Emmi Pikler

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon: 0676/ 848536143

Email: kk-koessen@tsn.at

Dorf 15, 6345 Kössen

Eingewöhnung ist ein Ankommen, sich Wohlfühlen und Beziehungsaufbau

Sowohl für die Eltern als auch für das Kind ist der Eintritt in die Kinderkrippe/Kindergarten eine sehr sensible Phase. Ein positiver Verlauf der Eingewöhnung hilft dem Kind bei uns gut anzukommen.

Für Ihr Kind sind Sie als Eltern, Mutter oder Vater, die wichtigsten Bezugspersonen. Ein wichtiger Aspekt der behutsamen und einfühlsamen Eingewöhnung ist nun der Aufbau einer guten Beziehung zur Pädagogin und/oder Assistentin. Das eine Kind braucht weniger, das andere mehr Zeit um sich wohlzufühlen, denn jedes Kind reagiert unterschiedlich auf ungewohnte Situationen. Deshalb sollten Sie sich darauf einstellen, dass es von den Bedürfnissen Ihres Kindes abhängt, wie lange Sie es zur Eingewöhnung in die Kinderkrippe/Kindergarten begleiten werden. In Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell, entscheiden wir individuell ,natürlich mit Absprache der Eltern, wie wir die Eingewöhnungsphasen gestalten.

Grundprinzipien unserer Eingewöhnung

- Eingewöhnungsphasen werden so gut wie möglich an die Bedürfnisse der Kinder und Eltern angepasst
- Besuche zu Beginn nicht länger als 1 – 2 Stunden
- Trennungsversuch nach Verhaltensweisen des Kindes und mit Absprache der Bezugsperson
- **Keine Trennung** ohne Verabschiedung (kurzer Abschied)
- erste Trennung ca. 30 Minuten (kann variieren)
- Funktioniert die erste Trennung gut, steigern wir die Zeiträume in denen das Kind ohne Bezugsperson in der Gruppe bleibt
- Bezugsperson sollte bei Bedarf erreichbar und verfügbar sein

Es gibt dabei einige wichtige Punkte die für eine gute Eingewöhnung sehr hilfreich sind

- Die Zeit mitzubringen die Ihr Kind braucht (von einer vertrauten Bezugsperson - Mutter, Vater, Oma...)
- Das Kind sollte in einer guten körperlichen Verfassung sein
- Wenn möglich keine Zeitgleichen Veränderungen, Umzug, Baby...

- Das Vertrauen in die Pädagogin/Assistentin, gute Zusammenarbeit
- im Vorfeld gemeinsam mit dem Kind positiv über die Kinderkrippe sprechen
- Vertraute Gegenstände mitnehmen (Schmusetier, Schnuller, ...)
- Schnuppertag in der Kinderkrippe
- Gemeinsames Abschiedsritual finden

Für uns ist eine gelungene Eingewöhnung sehr wichtig, da dies der Grundstein für ein erfolgreiches Kinderkrippen/Kindergartenjahr ist.

„Beobachte, lerne dein Kind kennen!

Wenn du wirklich bemerkst, was es nötig hat,

wenn du fühlst, was es braucht,

dann wirst du es auch richtig behandeln,

wirst du es richtig lenken und erziehen.

- Maria Montessori